

6. *"le Voyage de soleurre 60 livres"*¹
7. *"autres Distributions qui se rencontrent et que La Pention ne peut suppleer pour tous les amys - Comme l'anné passé il a este payes a Diverses personnes ... 982 livres."*

All dies berücksichtigt, müsse man ihm zugestehen, dass er mit den hiefür von Frankreich bewilligten Spesen von 600 lb. - ein Betrag, der Anno 1602 bewilligt worden sei und seither keine Anpassung gefunden habe - niemals durchkommen könne. Gleichzeitig möchte er nochmals darauf hinweisen, dass es Orte gebe, die - obwohl das Austeilen der Pensionen weniger aufwendig sei und es auch kaum mehr Empfänger als hier in Zug gebe - grössere Unkostenbeiträge bezögen als er. Möglichkeiten, die Ausgaben zu beschränken, gebe es - wolle er die Freunde Frankreichs nicht kränken - leider keine. Dass er anderseits seine eigene Pension und noch ein mehreres dazu für die Begleichung der Unkosten heranziehe, könne man doch wohl kaum von ihm erwarten. Im übrigen müsste dies, sollte es bekannt werden, dem Ansehen eines so grossen und mächtigen Königs, [wie es Ludwig XIV. sei], höchst abträglich sein.

1) durchgestrichen

In franz. Sprache
AH 25, 307-308 - Blatt 308^V leer

172

1683

A

MEMOIRE [VON BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN ZUHANDEN DES FRANZ. AMBASSADOREN ROBERT-VINCENT DE GRAVEL] "[DE LA] DISTRIBUTION DE 600 LIVRES DE FRAIS"

s. AH 25/171

Ergänzend dazu:

4. [in AH 25/171, Punkt 5] Auslagen für die Jugend im Alter von 12 bis 15 Jahren, die noch nicht in die Pensionenrödel aufgenommen werden könnten.
5. [in AH 25/171, Punkt 7] *"oultre Cela il se partage aussy entre les*

bons Amys lesquels ont l'aage et ne peuvent estre Contente de la Pention ordinaire, nostre Pention estant beaucoup moïn et presque la moitie moindre que celle de quelques autres Cantons."

In franz. Sprache
AH 25, 309-310

173

1645 Dezember 24., St. Gallen

A

SCHREIBEN VON ABT PLAZIDUS [VOGLER] VON ETTENHEIMMUNSTER AN
AMMANN BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

Sein Schreiben vom 16. Dezember, worin er ihm anrate, bezüglich seiner Angelegenheit [Rückkehr in sein Kloster im Elsass] über den apostolischen Nuntius [Lorenzo Gavotti] an die königlichen Minister am [franz.] Hof zu gelangen, möchte er ihm bestens verdanken.

Dieser Tage sei er nun aber in den Besitz einer Kopie eines königlichen Mandats gelangt, worin der König [Ludwig XIV.] den "*Ministris und officianten*" im Elsass, Breisgau und deren Umgebung befehle, allen Einwohnern daselbst ihre liegenden und fahrenden Güter, welche diesen weggenommen worden seien, wieder zurückzuerstatten. Deshalb möchte er ihn nochmals bitten, ihn beim franz. Ambassadors, [Jacques Le Fèvre de Caumartin], zu empfehlen und diesem gleichzeitig den beigelegten Brief zu überschicken. Er wünsche nämlich nichts sehnlicher, als mit seinen wenigen Konventualen wieder in sein Kloster zurückzukehren und dort bis zu seinem Ableben verbleiben zu dürfen. Sicherlich werde er durch sein Ansehen wesentlich dazu beitragen, damit er, Plazidus, nach so langem Exil endlich an sein Ziel gelange. Er habe Voglers Brief am 29. Dezember an den Ambassadors weitergeleitet. "1 bz. Zlösen."

Original, mit Siegel - Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben
AH 25, 314-315 - Blatt 315^r leer